



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Koordinationsbüro für Sozialplanung, Jugendförderung und Projektmanagement	28.02.2014	1864/14 - I/404
--	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	10.03.2014		
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	17.03.2014		
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Sozialstrukturatlas

Anlage/n:

Sozialstrukturatlas 2013

Inhalt der Mitteilung:

Der Sozialstrukturatlas 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 28.02.2014

gez. Wagner
Bürgermeister

Begründung:

Der vorliegende Sozialstrukturatlas ist die fortgeschriebene Ausgabe der in den Jahren 1995, 1998 und 2004/05 herausgegebenen Beschreibung der Wetzlarer Bevölkerung aus sozialstruktureller Perspektive.

Im Sinne einer Sozialberichterstattung werden zur Beschreibung der „Lebenslagen“ von Wetzlarer Kindern, Jugendlichen und deren Familien, aber auch der älteren Bevölkerung, Daten aufbereitet, beschrieben und vorgestellt. Innerhalb administrativer Bezirke gliedert sich der städtische Raum in Subbereiche, die sich gegenüber anderen Bezirken unterscheiden. Problemlagen können in bestimmten Quartieren kumulieren. Soziale Lebensräume haben Einfluss auf Normen, Einstellungen und Verhalten von Menschen, da wesentliche Beziehungen und Lernfelder innerhalb des sozialen Nahraums angesiedelt sind. Auf Kinder und Jugendliche geht vom Wohnumfeld eine nicht unerhebliche Sozialisationswirkung aus. Durch das Aufwachsen in Bezirken, in denen sich soziale Problemlagen häufen, können sich die sozialen Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen verschlechtern.

Das Ziel des Sozialstrukturatlases liegt darin, Quartiere bzw. Bezirke zu identifizieren, in denen Auffälligkeiten und Probleme vermehrt auftreten. Im Sinne einer Sozialberichterstattung sollen Lebenslagen von Menschen möglichst kleinräumig ermittelt werden, um eine Datengrundlage zu schaffen, mit deren Hilfe sozusagen eine „Draufsicht“ auf das Gemeinwesen Wetzlar ermöglicht wird und weitere Analysen vorgenommen werden können.

Der Sozialstrukturatlas bietet eine Grundlage für den sozialpolitischen Planungsprozess, in dem Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen und zum Abbau von Benachteiligungen im Sozialraum erarbeitet werden, um z. B. im Sinne der Jugendhilfe dazu beizutragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen (§ 1 Abs. 3 Ziffer 4 KJHG).

Die Sozialberichterstattung wird zukünftig durch eine jährliche Darstellung der Daten zum SGB II (Hartz IV) in Wetzlar ergänzt.